

STATISTISCHE BERICHTE



Herausgeber: Statistisches Bundesamt / Wiesbaden Z 6 43

Arb.-Nr. VIII/1/20

Erschienen am 29. Mai 1954

Eheschließungen, Geburten und Sterbefälle
im Bundesgebiet und in West-Berlin
im 4. Vierteljahr 1953
mit einer Zusammenfassung für das Jahr 1953

Signatur ZS /
3A2IB

Nachdruck — auch auszugsweise — nur mit Quellenangabe gestattet.

Einführung

Eheschließungen

Im 4. Vierteljahr 1953 wurden im Bundesgebiet nur 111 148 Ehen geschlossen. Diese Zahl ist im Vergleich zu den bisherigen Nachkriegsjahren recht niedrig. Da die Bevölkerungszahl im Bundesgebiet weiter angestiegen ist, entfielen im Berichtszeitraum auf 1 000 Einwohner (umgerechnet auf 1 Jahr) nur noch 9 Eheschließungen. Der Rückgang der Eheschließungsziffer, der schon seit einiger Zeit beobachtet wird, ist zunächst noch eine Folge des Nachlassens der Eheschließungen, bei denen der Krieg an einer verspäteten Eheschließung oder an einer erneuten Heirat die Schuld trägt.

Zeitraum	Eheschließungen im Bundesgebiet								
	1951		1952		1953		1951	1952	1953
	Zahl	vH	Zahl	vH	Zahl	vH	Auf 1 000 der Bevölkerung und 1 Jahr		
Oktober	44 472	34	42 139	35	40 090	36	10,9	10,2	9,6
November	42 141	32	39 993	34	35 547	32	10,6	10,0	8,8
Dezember	44 815	34	36 979	31	35 511	32	10,9	8,9	8,5
4. Vierteljahr	131 428	100	119 111	100	111 148	100	10,8	9,7	9,0
3. Vierteljahr	129 006		125 334		128 595		10,6	10,2	10,4

An der monatlichen Entwicklung der Zahl der Eheschließungen fällt, wie bereits im Vorjahr, die im Vergleich zum Oktober und November niedrige Eheschließungshäufigkeit im Dezember auf, die sich noch nicht einwandfrei erklären läßt.

Die Eheschließungsziffern der einzelnen Länder weichen von der Ziffer für das Bundesgebiet mehr oder weniger stark ab. Die niedrigste Ziffer haben Schleswig-Holstein und Bremen (8,0), die größte Ziffer weist Baden-Württemberg mit 9,7 auf. In West-Berlin betrug die Eheschließungsziffer 8,1.

Geburten

Die Zahl der Geburten (177 995) war im Berichtsvierteljahr auffallend niedrig. Das bringt besonders die niedrige Geburtenziffer mit 14,3 Lebendgeborenen auf 1 000 Einwohner (umgerechnet auf 1 Jahr) zum Ausdruck, da sie noch dem Anwachsen der Bevölkerung Rechnung trägt. Bei näherer Betrachtung der monatlichen Geburtenhäufigkeit fällt die außergewöhnlich niedrige Geburtenziffer im November auf, die durch unzureichende Konzeptionen im Februar des Berichtsjahres als Folge sehr vieler Grippeerkrankungen in diesem Monat verursacht worden ist.

Zeitraum	Lebendgeborene im Bundesgebiet								
	1951		1952		1953		1951	1952	1953
	Zahl	vH	Zahl	vH	Zahl	vH	Auf 1 000 der Bevölkerung und 1 Jahr		
Oktober	61 085	34	59 584	33	58 874	33	14,9	14,4	14,1
November	56 777	32	59 412	33	55 948	31	14,3	14,9	13,8
Dezember	60 835	34	60 565	34	63 173	36	14,8	14,6	15,1
4. Vierteljahr	178 697	100	179 561	100	177 995	100	14,7	14,6	14,3
3. Vierteljahr	186 707		187 577		188 426		15,4	15,3	15,2

Die Geburtenziffern in den einzelnen L ä n d e r n des Bundesgebietes liegen im 4. Quartal zwischen 9,3 in Hamburg und 17,5 in Rheinland-Pfalz. Läßt man die Stadtstaaten Hamburg und Bremen, die die niedrigsten Geburtenziffern aufweisen, außer betrachten, dann ist Schleswig-Holstein das Land mit der kleinsten Geburtenziffer (12,9). Die Geburtenziffer von West-Berlin ist, wie auch bisher, sehr niedrig (7,5).

Der Anteil der u n e h e l i c h Lebendgeborenen an den Lebendgeborenen insgesamt betrug im Berichtsvierteljahr 8,6 vH gegenüber 8,7 vH im 4. Quartal des Vorjahres. Sein Rückgang hat sich gegenüber früheren Jahren verlangsamt. Die Quote schwankt in den einzelnen L ä n d e r n zwischen 12,2 vH in Bayern und 6,0 vH in Nordrhein-Westfalen. Der Anteil der Unehelichen in West-Berlin betrug 17,0 vH.

Die Quote der T o t g e b o r e n e n (Totgeborene auf 100 Geborene insgesamt) weist mit 2,1 vH keine Besonderheit auf. Sie betrug im 4. Quartal 1952 2,2 vH und im 3. Vierteljahr 1953 1,9 vH. Die Zunahme gegenüber dem 3. Quartal ist eine normale jahreszeitliche Erscheinung.

Im 4. Vierteljahr 1953 wurden 35 032 Kinder lebend geboren, deren Vater (bzw. deren unverheiratete Mutter) als v e r t r i e b e n gilt. Das entspricht einer Geburtenziffer (lebendgeborene Vertriebene auf 1 000 Vertriebene und 1 Jahr) von 16,5 gegenüber dem etwas höheren Wert 16,9 im 4. Quartal des Vorjahres. Die Differenz dieser Ziffer gegenüber der Geburtenziffer der Gesamtbevölkerung ist, wie auch bisher, ziemlich groß. Die zeitliche Entwicklung beider Ziffern verläuft dabei ungefähr parallel. Unter den Ländern des Bundesgebietes weisen Nordrhein-Westfalen mit 20,0 und Hamburg mit 13,0 extreme Geburtenziffern der Vertriebenen auf.

Sterbefälle

Im Berichtszeitraum starben im Bundesgebiet 125 467 Personen. Die Sterbeziffer (Gestorbene auf 1 000 Einwohner und 1 Jahr) betrug im Bundesgebiet 10,1 und lag damit aus jahreszeitlichen Gründen über dem entsprechenden Wert des vorangegangenen Vierteljahres, der 9,0 betrug. Der Vergleich der Sterbeziffer des Berichtsvierteljahres mit der des 4. Quartals im Vorjahr ergibt einen Sterblichkeitsrückgang gegenüber 1952, der aber wegen der zahlreichen Sterbefälle im 1. Vierteljahr 1953 nicht auch für die Sterblichkeit des gesamten Jahres zutrifft.

In den einzelnen M o n a t e n des Berichtsvierteljahres und in den Vergleichsvierteljahren 1952 und 1951 zeigen die Sterbefälle die folgende Entwicklung:

Zeitraum	Gestorbene im Bundesgebiet								
	1951		1952		1953		1951	1952	1953
	Zahl	vH	Zahl	vH	Zahl	vH	Auf 1 000 der Bevöl- kerung und 1 Jahr		
Okttober	40 903	33	41 401	32	39 573	31	10,0	10,0	9,5
November	40 139	32	40 272	31	40 872	33	10,1	10,1	10,1
Dezember	42 869	35	46 547	36	45 022	36	10,4	11,3	10,8
4. Vierteljahr	123 911	100	128 220	100	125 467	100	10,2	10,5	10,1
3. Vierteljahr	108 875		115 112		111 102		9,0	9,4	9,0

Die Sterbeziffern in den einzelnen L ä n d e r n weichen wie üblich von der Sterbeziffer für das Bundesgebiet ab, und zwar liegen sie zwischen 9,6 in Niedersachsen und 11,3 in Hamburg. Die Sterbeziffer für West-Berlin lag mit 13,0, wie auch in den vorangegangenen Vierteljahre, noch höher als die für Hamburg.

Die Gliederung der Sterbefälle nach T o d e s u r s a c h e n wird in dem vierteljährlich erscheinenden Statistischen Bericht der Reihe VIII/14 veröffentlicht.

Bei der S ä u g l i n g s s t e r b l i c h k e i t, für die sich im Berichtsvierteljahr der Wert 4,6 (Gestorbene im 1. Lebensjahr auf 100 Lebendgeborene) ergab, ließ sich - im Gegensatz zur allgemeinen Sterbeziffer - gegenüber dem gleichen Quartal des Vorjahres keine Verbesserung feststellen; damals hatte die Säuglingssterblichkeit den Wert 4,5. Auch die Sterblichkeit der unter 28 Tage alten Säuglinge hat sich nicht gebessert; sie belief sich im 4. Vierteljahr 1953 ebenso wie im 4. Quartal 1952 auf 3,2.

Im Berichtsvierteljahr starben rd. 16 500 V e r t r i e b e n e; das ergab für die Sterbeziffer der Vertriebenen (Gestorbene Vertriebene auf 1 000 Vertriebene und 1 Jahr) den Wert 7,7, der fast so hoch war wie der im 4. Quartal des Vorjahres. Bei den Vertriebenen hat die Säuglingssterblichkeit überdurchschnittlich stark zugenommen, und zwar von 3,3 im 4. Vierteljahr 1952 auf 3,9 im Berichtsvierteljahr.

Geburtenüberschuß

Im Berichtsvierteljahr hat die Zahl der Lebendgeborenen die der Sterbefälle im Bundesgebiet um rd. 52 600 übertroffen. Damit betrug der Geburtenüberschuß, auf 1 000 Einwohner und 1 Jahr berechnet, 4,2 Personen. Gegenüber dem 4. Vierteljahr des Vorjahres haben sich im Berichtszeitraum Sterblichkeit und Geburtenhäufigkeit beide verringert, und zwar fast im selben Maße, so daß der Geburtenüberschuß jetzt ungefähr so groß wie damals ist.

Eheschließungen, Geburten und Sterbefälle im Jahre 1953

Die Zusammenfassung der in den Statistischen Berichten VIII/1/17 bis 19 und in diesem Bericht veröffentlichten vorläufigen Vierteljahresergebnisse über die natürliche Bevölkerungsbewegung ergibt die vorläufigen Gesamtzahlen für 1953. Diese Zahlen sind hier in einer Vergleichsübersicht den endgültigen Ergebnissen der übrigen Vergleichsjahre gegenübergestellt worden. Sie sollen im folgenden kurz erläutert werden. Eine ausführlichere Darstellung dieser Ergebnisse erfolgt in Wirtschaft und Statistik, 6.Jg., NF, Heft 5, 1954.

a) Eheschließungen

Im Jahre 1953 sind im Bundesgebiet rund 435 000 E h e n g e s c h l o s s e n worden. Das waren 20 000 weniger als im Jahre 1952. Da in der gleichen Zeit die Bevölkerungszahl erheblich zugenommen hat, entfielen nur noch 8,9 Eheschließungen auf 1 000 Einwohner. Der Rückgang der Eheschließungsziffer, der hier eine echte Abnahme der Heiratshäufigkeit zum Ausdruck bringt, dürfte hauptsächlich auf das Aufhören der nachgeholtten Eheschließungen zurückzuführen sein. Wir befinden uns noch in einer Entwicklung, die den Abbau einer überhöhten Heiratsziffer widerspiegelt. Vergleicht man nämlich die Heiratsziffer von 1953 mit der von 1910/11, die bei der heutigen Altersgliederung auf 6,9 anzusetzen wäre, so kann angenommen werden, daß wir uns noch nicht in einem Tiefpunkt der Heiratshäufigkeit befinden.

b) Geburten

Auch die Zahl der **L e b e n d g e b o r e n e n**, die 1953 rd. 760 000 Personen betrug, hat gegenüber 1952 geringfügig abgenommen, so daß die Geburtenziffer von 15,7 im Jahre 1952 auf 15,5 im Jahre 1953 zurückgegangen ist. Der Rückgang ist eine Folge des Geburtenausfalls im November des Berichtsjahres, der eng mit den außergewöhnlich vielen Grippeerkrankungen im Februar des gleichen Jahres zusammenhängt. Im gleichen Zeitraum hat sich der Anteil der unehelich Geborenen auf 8,6 vH vermindert.

c) Sterbefälle

Auffallend ist die große **S t e r b l i c h k e i t** im Jahre 1953. Es starben rd. 539 000 Personen. Das waren 11 von 1 000 Einwohnern gegenüber 10,4 im Jahre 1952. Die Zunahme der Sterblichkeit ist fast ausschließlich auf die Grippeepidemie im Februar 1953 zurückzuführen. In diesem Monat trat erstmalig wieder seit 1946 in einem Kalendermonat ein Sterbefallüberschuß im Bundesgebiet auf. Bei der Säuglingsterblichkeit war eine Abnahme von 4,8 vH im Jahre 1952 auf 4,6 vH zu verzeichnen.

d) Geburtenüberschuß

Die erhöhte Sterblichkeit und der geringfügige Rückgang der Geburtenziffer haben einen Geburtenüberschuß von nur rd. 221 000 Personen zur Folge gehabt. Auf 1 000 Einwohner entfiel ein Geburtenüberschuß von 4,5 Personen gegenüber 5,3 im Jahre 1952. Damit wurde nahezu der niedrige Stand aus dem Jahre 1946 (4,1) wieder erreicht.

Die natürliche Bevölkerungsbewegung im 4. Vierteljahr 1953¹⁾

1. Gesamte Wohnbevölkerung

a) Grundzahlen

Zeit	Ehe- schlies- sungen	Lebendgeborene				Tot- ge- bore- ne	Gestorbene 2)				und zwar		Mehr (+) bzw. we- niger(-) geboren als ge- storben
		männ- lich	weib- lich	zusammen	darunter un- ehelich		männ- lich	weib- lich	zusammen	im er- sten Lebens- jahr	i.d.er- sten 28 Lebens- tagen		
Bundesgebiet													
Oktober	40 090	30 119	28 755	58 874	4 903	1 177	20 439	19 134	39 573	2 761	1 978	+ 19 301	
November	35 547	28 973	26 975	55 948	4 879	1 205	20 991	19 881	40 872	2 620	1 780	+ 15 076	
Dezember	35 511	32 426	30 747	63 173	5 491	1 386	22 886	22 136	45 022	3 150	2 023	+ 18 151	
4.Vj.53	111 148	91 518	86 477	177 995	15 273	3 768	64 316	61 151	125 467	8 531	5 781	+ 52 528	
Schleswig-Holstein													
Oktober	1 716	1 294	1 238	2 532	277	64	968	946	1 914	132	87	+ 618	
November	1 296	1 256	1 166	2 422	270	50	966	925	1 891	100	65	+ 531	
Dezember	1 720	1 410	1 295	2 705	310	63	1 094	1 015	2 109	119	84	+ 596	
4.Vj.53	4 732	3 960	3 699	7 659	857	177	3 028	2 886	5 914	351	236	+ 1 745	
Hamburg													
Oktober	1 149	638	605	1 243	146	29	835	735	1 570	47	33	- 327	
November	969	633	612	1 245	128	15	744	748	1 492	37	24	- 247	
Dezember	1 481	809	724	1 533	152	19	965	876	1 841	45	25	- 308	
4.Vj.53	3 599	2 080	1 941	4 021	426	63	2 544	2 359	4 903	129	82	- 882	
Niedersachsen													
Oktober	5 458	4 269	3 969	8 238	643	199	2 580	2 449	5 029	335	220	+ 3 209	
November	4 144	3 843	3 590	7 433	603	199	2 643	2 599	5 242	352	237	+ 2 191	
Dezember	4 598	4 278	3 954	8 232	668	207	2 824	2 907	5 731	384	245	+ 2 501	
4.Vj.53	14 200	12 390	11 513	23 903	1 914	605	8 047	7 955	16 002	1 071	702	+ 7 901	
Bremen													
Oktober	411	310	284	594	69	8	253	244	497	33	23	+ 97	
November	335	277	255	532	58	11	244	230	474	18	14	+ 58	
Dezember	472	308	281	589	63	6	303	256	559	22	15	+ 30	
4.Vj.53	1 218	895	820	1 715	190	25	800	730	1 530	73	52	+ 185	
Nordrhein-Westfalen													
Oktober	10 562	8 979	8 616	17 595	1 004	347	6 028	5 377	11 405	939	663	+ 6 190	
November	9 596	8 642	7 961	16 603	981	371	6 194	5 590	11 784	876	595	+ 4 819	
Dezember	11 107	8 992	8 529	17 521	1 100	418	6 563	5 955	12 518	988	630	+ 5 003	
4.Vj.53	31 265	26 613	25 106	51 719	3 085	1 136	18 785	16 922	35 707	2 803	1 888	+ 16 012	
Hessen													
Oktober	3 649	2 455	2 385	4 840	374	99	1 793	1 835	3 628	224	148	+ 1 212	
November	2 972	2 461	2 255	4 716	418	100	1 921	1 815	3 736	184	128	+ 980	
Dezember	3 934	2 834	2 663	5 497	414	109	2 012	1 991	4 003	206	134	+ 1 494	
4.Vj.53	10 555	7 750	7 303	15 053	1 206	308	5 726	5 641	11 367	614	410	+ 3 686	
Rheinland-Pfalz													
Oktober	2 544	2 318	2 296	4 614	309	84	1 342	1 232	2 574	212	135	+ 2 040	
November	2 429	2 289	2 160	4 449	330	97	1 440	1 322	2 762	200	136	+ 1 687	
Dezember	2 642	2 544	2 579	5 123	407	104	1 503	1 477	2 980	252	150	+ 2 143	
4.Vj.53	7 615	7 151	7 035	14 186	1 046	285	4 285	4 031	8 316	664	421	+ 5 870	
Baden-Württemberg													
Oktober	6 541	4 231	4 183	8 414	781	150	2 709	2 617	5 326	336	229	+ 3 088	
November	6 014	4 249	3 980	8 229	755	161	2 897	2 738	5 635	330	229	+ 2 594	
Dezember	4 213	4 780	4 566	9 346	888	194	3 077	3 086	6 163	425	291	+ 3 183	
4.Vj.53	16 768	13 260	12 729	25 989	2 424	505	8 683	8 441	17 124	1 091	749	+ 8 865	
Bayern													
Oktober	8 060	5 625	5 179	10 804	1 300	197	3 931	3 699	7 630	503	440	+ 3 174	
November	7 792	5 323	4 996	10 319	1 336	201	3 942	3 914	7 856	523	352	+ 2 463	
Dezember	5 344	6 471	6 156	12 627	1 489	266	4 545	4 573	9 118	709	449	+ 3 509	
4.Vj.53	21 196	17 419	16 331	33 750	4 125	664	12 418	12 186	24 604	1 735	1 241	+ 9 146	
außerdem: West-Berlin													
Oktober	1 606	746	651	1 397	208	29	1 086	1 206	2 292	76	51	- 895	
November	1 201	645	648	1 293	233	31	1 139	1 236	2 375	76	45	- 1 082	
Dezember	1 693	795	683	1 478	266	33	1 232	1 325	2 557	92	43	- 1 079	
4.Vj.53	4 500	2 186	1 982	4 168	707	93	3 457	3 767	7 224	244	139	- 3 056	

1) Vorläufige Ergebnisse; Geburten und Sterbefälle nach dem Wohnortsprinzip. - 2) Ohne Totgeborene, nachträglich beurkundete Kriegssterbefälle und gerichtliche Todeserklärungen.

Die natürliche Bevölkerungsbewegung im 4. Vierteljahr 1953

noch: 1. Gesamte Wohnbevölkerung

b) Verhältniszahlen

Zeit	Auf 1 000 der mittleren Bevölkerung und 1 Jahr kamen				Auf 100 Lebendgeborene kamen			Von 100 Lebend- u. Totgebore- nen waren Totgebo- rene	Auf 100 le- bendgebo- rene Mäd- chen kamen Knaben
	Ehe- schließungen	Lebend- geborene	Ge- storbene ¹⁾	Mehr(+)bzw. weniger(-) geboren als gestorben	unehehlich Lebend- geborene	Gestorbene			
						im ersten Lebens- jahr 2)	in den ersten 28 Lebens- tagen 3)		
Bundesgebiet									
Oktober	9,6	14,1	9,5	+ 4,6	8,3	4,5	3,4	2,0	104,7
November	8,8	13,8	10,1	+ 3,7	8,7	4,6	3,2	2,1	107,4
Dezember	8,5	15,1	10,8	+ 4,3	8,7	4,9	3,2	2,1	105,5
4.Vj.53	9,0	14,3	10,1	+ 4,2	8,6	4,6	3,2	2,1	105,8
Schleswig-Holstein									
Oktober	8,6	12,6	9,5	+ 3,1	10,9	4,9	3,4	2,5	104,5
November	6,7	12,5	9,8	+ 2,7	11,1	3,8	2,7	2,0	107,7
Dezember	8,6	13,6	10,6	+ 3,0	11,5	4,3	3,1	2,3	108,9
4.Vj.53	8,0	12,9	10,0	+ 2,9	11,2	4,4	3,1	2,3	107,1
Hamburg									
Oktober	7,9	8,5	10,8	- 2,3	11,7	3,5	2,7	2,3	105,5
November	6,9	8,8	10,6	- 1,8	10,3	2,8	1,9	1,2	103,4
Dezember	10,1	10,5	12,6	- 2,1	9,9	3,1	1,6	1,2	111,7
4.Vj.53	8,3	9,3	11,3	- 2,0	10,6	3,1	2,0	1,5	107,2
Niedersachsen									
Oktober	9,7	14,7	8,9	+ 5,8	7,8	3,9	2,7	2,4	107,6
November	7,6	13,7	9,6	+ 4,1	8,1	4,5	3,2	2,6	107,0
Dezember	8,2	14,7	10,2	+ 4,5	8,1	4,6	3,0	2,5	108,2
4.Vj.53	8,5	14,3	9,6	+ 4,7	8,0	4,3	2,9	2,5	107,6
Bremen									
Oktober	8,0	11,6	9,7	+ 1,9	11,6	5,4	3,9	1,3	109,2
November	6,7	10,7	9,5	+ 1,2	10,9	3,3	2,6	2,0	108,6
Dezember	9,2	11,4	10,8	+ 0,6	10,7	3,7	2,5	1,0	109,6
4.Vj.53	8,0	11,2	10,0	+ 1,2	11,1	4,1	3,0	1,4	109,1
Nordrhein-Westfalen									
Oktober	8,8	14,6	9,5	+ 5,1	5,7	5,1	3,8	1,9	104,2
November	8,2	14,2	10,1	+ 4,1	5,9	5,1	3,6	2,2	108,6
Dezember	9,2	14,5	10,3	+ 4,2	6,3	5,5	3,6	2,3	105,4
4.Vj.53	8,7	14,4	10,0	+ 4,4	6,0	5,2	3,7	2,1	106,0
Hessen									
Oktober	9,6	12,8	9,6	+ 3,2	7,7	4,3	3,1	2,0	102,9
November	8,1	12,8	10,2	+ 2,6	8,9	3,8	2,7	2,1	109,1
Dezember	10,4	14,5	10,5	+ 4,0	7,5	3,8	2,4	1,9	106,4
4.Vj.53	9,4	13,4	10,1	+ 3,3	8,0	3,9	2,7	2,0	106,1
Rheinland-Pfalz									
Oktober	9,3	16,9	9,4	+ 7,5	6,7	4,4	2,9	1,8	101,0
November	9,2	16,8	10,4	+ 6,4	7,4	4,4	3,1	2,1	106,0
Dezember	9,7	18,7	10,9	+ 7,8	7,9	5,0	2,9	2,0	98,6
4.Vj.53	9,4	17,5	10,2	+ 7,3	7,4	4,6	3,0	2,0	101,6
Baden-Württemberg									
Oktober	11,3	14,5	9,2	+ 5,3	9,3	3,8	2,7	1,8	101,1
November	10,7	14,7	10,0	+ 4,7	9,2	3,9	2,8	1,9	106,8
Dezember	7,2	16,1	10,6	+ 5,5	9,5	4,5	3,1	2,0	104,7
4.Vj.53	9,7	15,1	9,9	+ 5,2	9,3	4,1	2,9	1,9	104,2
Bayern									
Oktober	10,4	13,9	9,8	+ 4,1	12,0	4,4	4,1	1,8	108,6
November	10,3	13,7	10,4	+ 3,3	12,9	5,0	3,4	1,9	106,5
Dezember	6,9	16,2	11,7	+ 4,5	11,8	5,2	3,6	2,1	105,1
4.Vj.53	9,2	14,6	10,7	+ 3,9	12,2	4,9	3,7	1,9	106,7
außerdem: West-Berlin									
Oktober	8,6	7,5	12,3	- 4,8	14,9	5,2	3,7	2,0	114,6
November	6,6	7,2	13,1	- 5,9	18,0	5,6	3,5	2,3	99,5
Dezember	9,1	7,9	13,7	- 5,8	18,0	6,2	2,9	2,2	116,4
4.Vj.53	8,1	7,5	13,0	- 5,5	17,0	5,6	3,3	2,2	110,3

1) Ohne Totgeborene, nachträgliche beurkundete Kriegstoterbefälle und gerichtliche Todeserklärungen. - 2) Unter Berücksichtigung der Geburtenentwicklung in den vorhergehenden 12 Monaten. - 3) Bezogen auf die Lebendgeborenen des Berichtszeitraumes.

Die natürliche Bevölkerungsbewegung im 4. Vierteljahr 1953¹⁾

2. Vertriebene

a) Grundzahlen

Zeit	Lebendgeborene				Tot- gebo- rene	Gestorbene 2)			und zwar		Mehr (+) bzw. we- niger(-) geboren als ge- storben	
	männ- lich	weib- lich	zusammen	darunter un- ehelich		männ- lich	weib- lich	zusammen	im er- sten Lebens- jahr	i.d.er- sten 26 Lebens- tagen		
Bundesgebiet												
Oktober	5 932	5 624	11 556	1 050	221	2 618	2 596	5 214	430	273	+ 6 342	
November	5 702	5 263	10 965	1 129	218	2 618	2 724	5 342	433	289	+ 5 623	
Dezember	6 520	5 991	12 511	1 259	234	2 889	3 000	5 889	497	337	+ 6 622	
4.Vj.53	18 154	16 878	35 032	3 438	673	8 125	8 320	16 445	1 360	899	+ 18 587	
Schleswig-Holstein												
Oktober	358	366	724	104	19	241	264	505	40	22	+ 219	
November	381	330	711	109	13	237	224	461	28	17	+ 250	
Dezember	445	379	824	129	13	283	253	536	28	17	+ 288	
4.Vj.53	1 184	1 075	2 259	342	45	761	741	1 502	96	56	+ 757	
Hamburg												
Oktober	93	89	182	22	4	43	24	67	2	1	+ 115	
November	74	68	142	15	2	30	37	67	5	2	+ 75	
Dezember	110	96	206	11	1	46	34	80	5	1	+ 126	
4.Vj.53	277	253	530	48	7	119	95	214	12	4	+ 316	
Niedersachsen												
Oktober	1 196	1 090	2 286	222	46	530	527	1 057	68	43	+ 1 229	
November	1 054	977	2 031	213	54	519	624	1 143	73	54	+ 888	
Dezember	1 192	1 099	2 291	210	51	540	644	1 184	72	50	+ 1 107	
4.Vj.53	3 442	3 166	6 608	645	151	1 589	1 795	3 384	213	147	+ 3 224	
Bremen												
Oktober	43	48	91	10	1	21	14	35	3	1	+ 56	
November	46	53	99	13	1	13	15	28	3	2	+ 71	
Dezember	54	58	112	13	-	20	19	39	2	2	+ 73	
4.Vj.53	143	159	302	36	2	54	48	102	8	5	+ 200	
Nordrhein-Westfalen												
Oktober	1 580	1 460	3 040	168	58	502	476	978	135	91	+ 2 062	
November	1 542	1 416	2 958	196	63	489	512	1 001	134	90	+ 1 957	
Dezember	1 688	1 530	3 218	240	60	546	529	1 075	147	104	+ 2 143	
4.Vj.53	4 810	4 406	9 216	604	181	1 537	1 517	3 054	416	285	+ 6 162	
Hessen												
Oktober	528	526	1 054	86	19	238	274	512	29	18	+ 542	
November	509	460	969	85	17	259	260	519	24	14	+ 450	
Dezember	595	568	1 163	79	20	243	311	554	29	21	+ 609	
4.Vj.53	1 632	1 554	3 186	250	56	740	845	1 585	82	53	+ 1 601	
Rheinland-Pfalz												
Oktober	205	182	387	28	8	58	46	104	16	13	+ 283	
November	196	177	373	39	9	78	66	144	22	14	+ 229	
Dezember	238	228	466	44	7	57	76	133	17	7	+ 333	
4.Vj.53	639	587	1 226	111	24	193	188	381	55	34	+ 845	
Baden-Württemberg												
Oktober	783	788	1 571	154	28	305	318	623	55	35	+ 948	
November	799	798	1 597	167	25	328	309	637	62	44	+ 960	
Dezember	898	822	1 720	183	35	365	363	728	76	52	+ 992	
4.Vj.53	2 480	2 408	4 888	504	88	998	990	1 988	193	131	+ 2 900	
Bayern												
Oktober	1 146	1 075	2 221	256	38	680	653	1 333	82	49	+ 888	
November	1 101	984	2 085	292	34	665	677	1 342	82	52	+ 743	
Dezember	1 300	1 211	2 511	350	47	789	771	1 560	121	83	+ 951	
4.Vj.53	3 547	3 270	6 817	898	119	2 134	2 101	4 235	285	184	+ 2 582	

1) Vorläufige Ergebnisse; Geburten und Sterbefälle nach dem Wohnortprinzip. - 2) Ohne Totgeborene, nachträglich beurkundete Kriegersterbefälle und gerichtliche Todeserklärungen.

Die natürliche Bevölkerungsbewegung im 4. Vierteljahr 1953

noch: 2. Vertriebene

b) Verhältniszahlen

Zeit	Auf 1 000 der mittleren Bevölkerung und 1 Jahr kamen			Auf 100 Lebendgeborene kamen			Von 100 Lebend- u. Totgeborenen waren Totgeborene	Auf 100 lebendgeborene Mädchen kamen Knaben
	Lebendgeborene	Ge-storbene ¹⁾	Mehr(+) bzw. weniger (-) geboren als gestorben	unehelich Lebendgeborene	Gestorbene 2)			
					im ersten Lebensjahr	in den ersten 28 Lebens-tagen		
Bundesgebiet								
Oktober	16,2	7,3	+ 8,9	9,1	3,7	2,4	1,9	105,5
November	15,8	7,7	+ 8,1	10,3	3,9	2,6	1,9	108,3
Dezember	17,5	8,2	+ 9,3	10,1	4,0	2,7	1,8	108,8
4.Vj.53	16,5	7,7	+ 8,8	9,8	3,9	2,6	1,9	107,6
Schleswig-Holstein								
Oktober	12,5	8,7	+ 3,8	14,4	5,5	3,0	2,6	97,8
November	12,8	8,3	+ 4,5	15,3	3,9	2,4	1,8	115,3
Dezember	14,4	9,4	+ 5,0	15,7	3,4	2,1	1,6	117,4
4.Vj.53	13,3	8,8	+ 4,5	15,1	4,2	2,5	2,0	110,1
Hamburg								
Oktober	13,4	4,9	+ 8,5	12,1	1,1	0,5	2,2	104,5
November	10,7	5,1	+ 5,6	10,6	3,5	1,4	1,4	108,8
Dezember	15,0	5,8	+ 9,2	5,3	2,4	0,5	0,5	114,6
4.Vj.53	13,0	5,3	+ 7,7	9,1	2,3	0,8	1,3	109,5
Niedersachsen								
Oktober	15,6	7,2	+ 8,4	9,7	3,0	1,9	2,0	109,7
November	14,4	8,1	+ 6,3	10,5	3,6	2,7	2,6	107,9
Dezember	15,7	8,1	+ 7,6	9,2	3,1	2,2	2,2	108,5
4.Vj.53	15,3	7,8	+ 7,5	9,8	3,2	2,2	2,2	108,7
Bremen								
Oktober	15,9	6,1	+ 9,8	11,0	3,3	1,1	1,1	89,6
November	17,7	5,0	+ 12,7	13,1	3,0	2,0	1,0	86,8
Dezember	19,3	6,7	+ 12,6	11,6	1,8	1,8	-	93,1
4.Vj.53	17,6	5,9	+ 11,7	11,9	2,6	1,7	0,7	89,9
Nordrhein-Westfalen								
Oktober	19,8	6,4	+ 13,4	5,5	4,4	3,0	1,9	108,2
November	19,8	6,7	+ 13,1	6,6	4,5	3,0	2,1	108,9
Dezember	20,6	6,9	+ 13,7	7,5	4,6	3,2	1,8	110,3
4.Vj.53	20,0	6,6	+ 13,4	6,6	4,5	3,1	1,9	109,2
Hessen								
Oktober	15,9	7,7	+ 8,2	8,2	2,8	1,7	1,8	100,4
November	15,1	8,1	+ 7,0	8,8	2,5	1,4	1,7	110,7
Dezember	17,5	8,3	+ 9,2	6,8	2,5	1,8	1,7	104,8
4.Vj.53	16,2	8,0	+ 8,2	7,8	2,6	1,7	1,7	105,0
Rheinland-Pfalz								
Oktober	18,1	4,9	+ 13,2	7,2	4,1	3,4	2,0	112,6
November	17,9	6,9	+ 11,0	10,5	5,9	3,8	2,4	110,7
Dezember	21,6	6,2	+ 15,4	9,4	3,6	1,5	1,5	104,4
4.Vj.53	19,2	6,0	+ 13,2	9,1	4,5	2,8	1,9	108,9
Baden-Württemberg								
Oktober	17,4	6,9	+ 10,5	9,8	3,5	2,2	1,8	99,4
November	18,2	7,2	+ 11,0	10,5	3,9	2,8	1,5	100,1
Dezember	18,8	8,0	+ 10,8	10,6	4,4	3,0	2,0	109,2
4.Vj.53	18,1	7,3	+ 10,8	10,3	3,9	2,7	1,8	103,0
Bayern								
Oktober	14,0	8,4	+ 5,6	11,5	3,7	2,2	1,7	106,6
November	13,6	8,7	+ 4,9	14,0	3,9	2,5	1,6	111,9
Dezember	15,9	9,8	+ 6,1	13,9	4,8	3,3	1,8	107,3
4.Vj.53	14,5	9,0	+ 5,5	13,2	4,2	2,7	1,7	108,5

1) Ohne Totgeborene, nachträgliche beurkundete Kriegsterbefälle und gerichtliche Todeserklärungen. - 2) Bezogen auf die Lebendgeborenen des Berichtszeitraumes.

Natürliche Bevölkerungsbewegung im Jahr 1953¹⁾

Gesamte Wohnbevölkerung

Grundzahlen

Z e i t	Ehe- schlies- sungen	Lebendgeborene				Totge- borene	Gestorbene ²⁾					Mehr (+) bzw. weni- ger (-) geboren als ge- storben	
		männ- lich	weib- lich	zu- sammen	dar- unehe- lich		männ- lich	weib- lich	zu- sammen	im er- sten Lebens- jahr	in den ersten 28 Le- benstagen		
Bundesgebiet													
1. Viertelj.	73 101	101 268	95 158	196 426	17 232	4 255	91 151	89 601	180 752	9 103	5 870	+ 15 674	
2. Viertelj.	122 317	101 591	95 286	196 877	16 770	4 054	62 586	59 001	121 587	9 495	6 068	+ 75 290	
3. Viertelj.	128 595	97 004	91 422	188 426	15 762	3 647	58 194	52 908	111 102	8 020	5 224	+ 77 324	
4. Viertelj.	111 148	91 518	86 477	177 995	15 273	3 768	64 316	61 151	125 467	8 531	5 781	+ 52 528	
Jahr 1953	435 161	391 381	368 343	759 724	65 037	15 724	276 247	262 661	538 908	35 149	22 943	+220 816	
Schleswig-Holstein													
1. Viertelj.	3 221	4 640	4 103	8 743	966	170	3 495	3 320	6 815	379	240	+ 1 928	
2. Viertelj.	4 832	4 616	4 311	8 927	926	186	3 008	2 954	5 962	366	218	+ 2 965	
3. Viertelj.	5 058	4 337	4 058	8 395	892	180	2 699	2 589	5 288	291	188	+ 3 107	
4. Viertelj.	4 732	3 960	3 699	7 659	857	177	3 028	2 886	5 914	351	236	+ 1 745	
Jahr 1953	17 843	17 553	16 171	33 724	3 641	713	12 230	11 749	23 979	1 387	882	+ 9 745	
Hamburg													
1. Viertelj.	2 393	2 253	2 040	4 293	408	75	2 824	2 587	5 411	133	86	- 1 118	
2. Viertelj.	3 780	2 202	2 095	4 297	414	101	2 354	2 109	4 463	145	103	- 166	
3. Viertelj.	4 426	2 159	2 090	4 249	437	80	2 238	2 019	4 257	142	101	- 8	
4. Viertelj.	3 599	2 080	1 941	4 021	426	63	2 544	2 359	4 903	129	82	- 882	
Jahr 1953	14 198	8 694	8 166	16 860	1 685	319	9 960	9 074	19 034	549	372	- 2 174	
Niedersachsen													
1. Viertelj.	9 222	14 077	12 997	27 074	2 361	640	11 276	11 333	22 609	1 140	737	+ 4 465	
2. Viertelj.	16 115	14 306	12 914	27 220	2 227	608	8 242	7 716	15 958	1 231	775	+ 11 262	
3. Viertelj.	15 799	12 998	12 652	25 650	2 061	524	7 450	6 897	14 347	970	616	+ 11 303	
4. Viertelj.	14 200	12 390	11 513	23 903	1 914	605	8 047	7 955	16 002	1 071	702	+ 7 901	
Jahr 1953	55 336	53 771	50 076	103 847	8 563	2 377	35 015	33 901	68 916	4 412	2 830	+ 34 931	
Bremen													
1. Viertelj.	858	957	916	1 873	186	42	1 077	1 010	2 087	70	48	- 214	
2. Viertelj.	1 358	991	897	1 888	192	48	733	682	1 415	73	54	- 473	
3. Viertelj.	1 625	905	866	1 771	178	30	683	658	1 341	61	42	- 430	
4. Viertelj.	1 218	895	820	1 715	190	25	800	730	1 530	73	52	- 185	
Jahr 1953	5 059	3 748	3 499	7 247	746	145	3 293	3 080	6 373	277	196	+ 874	
Nordrhein-Westfalen													
1. Viertelj.	24 566	28 855	27 040	55 895	3 481	1 297	27 072	24 833	51 905	3 051	2 064	+ 3 990	
2. Viertelj.	36 340	29 379	27 622	57 001	3 429	1 172	18 066	16 184	34 250	3 125	2 089	+ 22 751	
3. Viertelj.	44 292	28 996	27 223	56 219	3 247	1 140	16 846	14 556	31 402	2 792	1 893	+ 24 817	
4. Viertelj.	31 265	26 613	25 106	51 719	3 085	1 136	18 785	16 922	35 707	2 803	1 888	+ 16 012	
Jahr 1953	136 463	113 843	106 991	220 834	13 242	4 745	80 769	72 495	153 264	11 781	7 934	+ 67 570	
Hessen													
1. Viertelj.	6 548	8 558	8 106	16 664	1 375	379	8 546	8 725	17 271	624	429	- 607	
2. Viertelj.	11 264	8 574	8 180	16 754	1 335	345	5 524	5 406	10 930	659	435	+ 5 824	
3. Viertelj.	11 020	8 387	7 700	16 087	1 286	310	5 150	4 954	10 104	540	359	+ 5 983	
4. Viertelj.	10 555	7 750	7 303	15 053	1 206	308	5 726	5 641	11 367	614	410	+ 3 686	
Jahr 1953	39 387	33 269	31 289	64 558	5 202	1 342	24 946	24 726	49 672	2 437	1 633	+ 14 886	
Rheinland-Pfalz													
1. Viertelj.	5 025	7 741	7 385	15 126	1 096	318	6 583	6 247	12 830	729	444	+ 2 296	
2. Viertelj.	8 388	7 531	7 338	14 869	1 054	259	4 165	3 962	8 127	755	426	+ 6 742	
3. Viertelj.	8 096	7 390	6 831	14 221	987	270	3 902	3 359	7 261	593	346	+ 6 960	
4. Viertelj.	7 615	7 151	7 035	14 186	1 046	285	4 285	4 031	8 316	664	421	+ 5 870	
Jahr 1953	29 124	29 813	28 589	58 402	4 183	1 132	18 935	17 599	36 534	2 741	1 637	+ 21 868	
Baden-Württemberg													
1. Viertelj.	9 102	14 792	14 330	29 122	2 750	518	13 070	13 389	26 459	1 147	718	+ 2 663	
2. Viertelj.	17 430	14 617	13 874	28 491	2 852	553	8 525	8 225	16 750	1 251	791	+ 11 741	
3. Viertelj.	16 975	13 934	13 098	27 032	2 412	464	7 991	7 307	15 298	1 095	728	+ 11 734	
4. Viertelj.	16 768	13 260	12 729	25 989	2 424	505	8 683	8 441	17 124	1 091	749	+ 8 865	
Jahr 1953	60 275	56 603	54 031	110 634	10 218	2 040	38 269	37 362	75 631	4 584	2 986	+ 35 003	
Bayern													
1. Viertelj.	12 166	19 395	18 241	37 636	4 629	816	17 208	18 157	35 365	1 820	1 104	+ 2 271	
2. Viertelj.	22 810	19 375	18 055	37 430	4 541	782	11 969	11 763	23 732	1 890	1 177	+ 13 698	
3. Viertelj.	21 304	17 898	16 904	34 802	4 262	649	11 235	10 569	21 804	1 536	951	+ 12 998	
4. Viertelj.	21 196	17 419	16 331	33 750	4 125	664	12 418	12 186	24 604	1 735	1 241	+ 9 146	
Jahr 1953	77 476	74 087	69 531	143 618	17 557	2 911	52 830	52 675	105 505	6 981	4 473	+ 38 113	
außerdem: West-Berlin													
1. Viertelj.	3 935	2 421	2 235	4 656	824	90	3 996	4 400	8 396	285	154	- 3 740	
2. Viertelj.	4 998	2 509	2 197	4 706	826	96	3 335	3 583	6 918	266	154	- 2 212	
3. Viertelj.	5 264	2 210	2 150	4 360	766	74	2 968	3 145	6 113	204	115	- 1 753	
4. Viertelj.	4 500	2 186	1 982	4 168	707	93	3 457	3 767	7 224	244	139	- 3 056	
Jahr 1953	18 697	9 326	8 564	17 890	3 123	353	13 756	14 895	28 651	999	562	- 10 761	

1) Vorläufige Ergebnisse; Geburten und Sterbefälle nach dem Wohnortprinzip. - 2) Ohne Totgeborene, nachträglich beurkundete Kriegasterbefälle und gerichtliche Todeserklärungen.

Natürliche Bevölkerungsbewegung im Jahr 1953

Gesamte Wohnbevölkerung

Verhältniszahlen

Z e i t	Auf 1 000 der mittleren Bevölkerung und 1 Jahr kamen				Auf 100 Lebendgeborene kamen			Von 100 Lebend- und Totgeborenen waren Totgeborene	Auf 100 Lebendgeborene Mädchen kamen Knaben
	Ehe-schlies-sungen	Lebend-geborene	Ge-storbene ¹⁾	Mehr(+) ²⁾ bzw. weniger(-) geboren als gestorben	unehelich Lebend-geborene	Gestorbene			
						im ersten Lebens-jahr 2)	in den ersten 28 Lebens-tagen 3)		
Bundesgebiet									
1. Viertelj.	6,1	16,3	15,0	+ 1,3	8,8	4,8	3,0	2,1	106,4
2. Viertelj.	10,0	16,1	10,0	+ 6,1	8,5	4,9	3,1	2,0	106,6
3. Viertelj.	10,4	15,2	9,0	+ 6,2	8,4	4,2	2,8	1,9	106,1
4. Viertelj.	9,0	14,3	10,1	+ 4,2	8,6	4,6	3,2	2,1	105,8
Jahr 1953	8,9	15,5	11,0	+ 4,5	8,6	4,6	3,0	2,0	106,3
Schleswig-Holstein									
1. Viertelj.	5,4	14,7	11,4	+ 3,3	11,0	4,4	2,7	1,9	113,1
2. Viertelj.	8,1	14,9	10,0	+ 4,9	10,4	4,2	2,4	2,0	107,1
3. Viertelj.	8,5	14,0	8,8	+ 5,2	10,6	3,4	2,2	2,1	106,9
4. Viertelj.	8,0	12,9	10,0	+ 2,9	11,2	4,4	3,1	2,3	107,1
Jahr 1953	7,5	14,1	10,1	+ 4,0	10,8	4,0	2,6	2,1	108,5
Hamburg									
1. Viertelj.	5,7	10,3	13,0	- 2,7	9,5	3,2	2,0	1,7	110,4
2. Viertelj.	8,9	10,1	10,5	- 0,4	9,6	3,4	2,4	2,3	105,1
3. Viertelj.	10,3	9,9	9,9	-	10,3	3,3	2,4	1,8	103,3
4. Viertelj.	8,3	9,3	11,3	- 2,0	10,6	3,1	2,0	1,5	107,2
Jahr 1953	8,3	9,9	11,2	- 1,3	10,0	3,3	2,2	1,9	106,5
Niedersachsen									
1. Viertelj.	5,6	16,5	13,8	+ 2,7	8,7	4,3	2,7	2,3	108,3
2. Viertelj.	9,7	16,5	9,6	+ 6,9	8,2	4,6	2,8	2,2	110,8
3. Viertelj.	9,5	15,4	8,6	+ 6,8	8,0	3,7	2,4	2,0	102,7
4. Viertelj.	8,5	14,3	9,6	+ 4,7	8,0	4,3	2,9	2,5	107,6
Jahr 1953	8,3	15,7	10,4	+ 5,3	8,2	4,2	2,7	2,2	107,4
Bremen									
1. Viertelj.	5,8	12,8	14,2	- 1,4	9,9	3,8	2,6	2,2	104,5
2. Viertelj.	9,1	12,7	9,5	+ 3,2	10,2	3,9	2,9	2,5	110,5
3. Viertelj.	10,7	11,7	8,8	+ 2,9	10,1	3,4	2,4	1,7	104,5
4. Viertelj.	8,0	11,2	10,0	+ 1,2	11,1	4,1	3,0	1,4	109,1
Jahr 1953	8,4	12,1	10,6	+ 1,5	10,3	3,8	2,7	2,0	107,1
Nordrhein-Westfalen									
1. Viertelj.	7,2	16,3	15,1	+ 1,2	6,2	5,7	3,7	2,3	106,7
2. Viertelj.	10,4	16,3	9,8	+ 6,5	6,0	5,6	3,7	2,0	106,4
3. Viertelj.	12,4	15,8	8,8	+ 7,0	5,8	4,9	3,4	2,0	106,5
4. Viertelj.	8,7	14,4	10,0	+ 4,4	6,0	5,2	3,7	2,1	106,0
Jahr 1953	9,7	15,7	10,9	+ 4,8	6,0	5,4	3,6	2,1	106,4
Hessen									
1. Viertelj.	6,0	15,3	15,8	- 0,5	8,3	3,8	2,6	2,2	105,6
2. Viertelj.	10,2	15,1	9,9	+ 5,2	8,0	4,0	2,6	2,0	104,8
3. Viertelj.	9,8	14,3	9,0	+ 5,3	8,0	3,3	2,2	1,9	108,9
4. Viertelj.	9,4	13,4	10,1	+ 3,3	8,0	3,9	2,7	2,0	106,1
Jahr 1953	8,8	14,5	11,2	+ 3,3	8,1	3,8	2,5	2,0	106,3
Rheinland-Pfalz									
1. Viertelj.	6,4	19,3	16,4	+ 2,9	7,2	5,0	2,9	2,1	104,8
2. Viertelj.	10,5	18,7	10,2	+ 8,5	7,1	5,1	2,9	1,7	102,6
3. Viertelj.	10,0	17,6	9,0	+ 8,6	6,9	4,1	2,4	1,9	108,2
4. Viertelj.	9,4	17,5	10,2	+ 7,3	7,4	4,6	3,0	2,0	101,6
Jahr 1953	9,1	18,3	11,4	+ 6,9	7,2	4,7	2,8	1,9	104,3
Baden-Württemberg									
1. Viertelj.	5,5	17,6	16,0	+ 1,6	9,4	4,1	2,5	1,7	103,2
2. Viertelj.	10,4	16,9	10,0	+ 6,9	9,3	4,4	2,8	1,9	105,4
3. Viertelj.	9,9	15,8	8,9	+ 6,9	8,9	4,0	2,7	1,7	106,4
4. Viertelj.	9,7	15,1	9,9	+ 5,2	9,3	4,1	2,9	1,9	104,2
Jahr 1953	8,9	16,3	11,2	+ 5,1	9,2	4,2	2,7	1,8	104,8
Bayern									
1. Viertelj.	5,4	16,6	15,6	+ 1,0	12,3	5,0	2,9	2,1	106,3
2. Viertelj.	10,0	16,4	10,4	+ 6,0	12,1	5,1	3,1	2,0	107,3
3. Viertelj.	9,2	15,1	9,4	+ 5,7	12,2	4,3	2,7	1,8	105,9
4. Viertelj.	9,2	14,6	10,7	+ 3,9	12,2	4,9	3,7	1,9	106,7
Jahr 1953	8,4	15,7	11,5	+ 4,2	12,2	4,8	3,1	2,0	106,6
außerdem: West-Berlin									
1. Viertelj.	7,2	8,6	15,5	- 6,9	17,7	6,3	3,3	1,9	108,3
2. Viertelj.	9,0	8,5	12,5	- 4,0	17,6	5,8	3,3	2,0	114,2
3. Viertelj.	9,5	7,8	11,0	- 3,2	17,6	4,5	2,6	1,7	102,8
4. Viertelj.	8,1	7,5	13,0	- 5,5	17,0	5,6	3,3	2,2	110,3
Jahr 1953	8,5	8,1	13,0	- 4,9	17,5	5,6	3,1	1,9	108,9

1) Ohne Totgeborene, nachträglich beurkundete Kriegessterbefälle und gerichtliche Todeserklärungen. - 2) Unter Berücksichtigung der Geburtenentwicklung in den vorhergehenden 12 Monaten. - 3) Bezogen auf die Lebendgeborenen des Berichtszeitraumes.

Natürliche Bevölkerungsbewegung im Jahr 1953¹⁾

Vertriebene

Grundzahlen

Z e i t	Lebendgeborene				Totge- borene	Gestorbene ²⁾					Mehr(+) bzw. weniger(-) geboren als gestorben
	männ- lich	weib- lich	zu- sammen	darunter unehel- lich		männ- lich	weib- lich	zu- sammen	und zwar		
									im ersten Lebens- jahr	in den ersten 28 Lebens- tagen	
Bundesgebiet											
1. Viertelj.	19 418	18 441	37 859	3 947	776	10 346	10 927	21 273	1 313	849	+ 16 586
2. Viertelj.	19 617	18 655	38 270	3 812	724	7 955	7 930	15 885	1 403	892	+ 22 385
3. Viertelj.	19 332	18 060	37 392	3 554	637	7 408	7 283	14 691	1 200	789	+ 22 701
4. Viertelj.	18 154	16 878	35 032	3 438	673	8 125	8 320	16 445	1 360	899	+ 18 587
Jahr 1953	76 521	72 032	148 553	14 751	2 810	33 834	34 460	68 294	5 276	3 429	+ 80 259
Schleswig-Holstein											
1. Viertelj.	1 472	1 306	2 778	392	58	839	793	1 632	63	41	+ 1 146
2. Viertelj.	1 413	1 398	2 811	365	61	695	756	1 449	80	46	+ 1 362
3. Viertelj.	1 366	1 262	2 628	347	56	610	663	1 273	63	47	+ 1 355
4. Viertelj.	1 184	1 075	2 259	342	45	761	741	1 502	96	56	+ 757
Jahr 1953	5 435	5 041	10 476	1 446	220	2 903	2 953	5 856	302	190	+ 4 620
Hamburg											
1. Viertelj.	311	330	641	60	4	119	96	215	8	5	+ 426
2. Viertelj.	304	304	608	49	15	92	80	172	9	4	+ 436
3. Viertelj.	360	326	686	65	15	77	84	161	12	8	+ 525
4. Viertelj.	277	253	530	48	7	119	95	214	12	4	+ 316
Jahr 1953	1 252	1 213	2 465	222	41	407	355	762	41	21	+ 1 703
Niedersachsen											
1. Viertelj.	3 827	3 688	7 515	832	165	2 121	2 275	4 396	199	122	+ 3 119
2. Viertelj.	3 821	3 625	7 446	723	132	1 687	1 683	3 370	219	130	+ 4 076
3. Viertelj.	3 626	3 560	7 186	696	123	1 505	1 521	3 026	164	101	+ 4 160
4. Viertelj.	3 442	3 166	6 608	645	151	1 589	1 795	3 384	213	147	+ 3 224
Jahr 1953	14 716	14 039	28 755	2 896	571	6 902	7 274	14 176	795	500	+ 14 579
Bremen											
1. Viertelj.	168	143	311	26	7	49	72	121	9	6	+ 190
2. Viertelj.	176	152	328	30	6	58	51	89	9	7	+ 239
3. Viertelj.	131	154	285	30	11	46	47	93	7	6	+ 192
4. Viertelj.	143	159	302	36	2	54	48	102	8	5	+ 200
Jahr 1953	618	608	1 226	122	26	187	218	405	33	24	+ 821
Nordrhein-Westfalen											
1. Viertelj.	4 698	4 359	9 057	659	190	1 830	1 942	3 772	414	281	+ 5 285
2. Viertelj.	4 947	4 627	9 574	647	167	1 491	1 404	2 895	439	301	+ 6 679
3. Viertelj.	5 032	4 592	9 624	616	165	1 440	1 365	2 805	385	259	+ 6 819
4. Viertelj.	4 810	4 406	9 216	604	181	1 537	1 517	3 054	416	285	+ 6 162
Jahr 1953	19 487	17 984	37 471	2 526	703	6 298	6 228	12 526	1 654	1 126	+ 24 945
Hessen											
1. Viertelj.	1 780	1 610	3 390	300	64	997	1 140	2 137	92	68	+ 1 253
2. Viertelj.	1 712	1 724	3 436	302	68	790	763	1 553	86	54	+ 1 883
3. Viertelj.	1 738	1 669	3 407	252	50	738	685	1 423	76	51	+ 1 984
4. Viertelj.	1 632	1 554	3 186	250	56	740	845	1 585	82	53	+ 1 601
Jahr 1953	6 862	6 557	13 419	1 104	238	3 265	3 433	6 698	336	226	+ 6 721
Rheinland-Pfalz											
1. Viertelj.	645	598	1 243	117	29	230	234	464	48	32	+ 779
2. Viertelj.	675	660	1 335	117	17	182	168	350	57	39	+ 983
3. Viertelj.	688	618	1 306	103	20	198	154	352	46	30	+ 954
4. Viertelj.	639	587	1 226	111	24	193	188	381	55	34	+ 845
Jahr 1953	2 645	2 463	5 108	448	90	803	744	1 547	206	135	+ 3 561
Baden-Württemberg											
1. Viertelj.	2 577	2 592	5 169	531	98	1 189	1 268	2 457	193	116	+ 2 712
2. Viertelj.	2 637	2 457	5 094	524	115	892	928	1 820	201	124	+ 3 274
3. Viertelj.	2 720	2 461	5 181	486	79	904	838	1 742	189	113	+ 3 439
4. Viertelj.	2 480	2 408	4 888	504	88	998	990	1 988	193	131	+ 2 900
Jahr 1953	10 414	9 918	20 332	2 045	380	3 983	4 024	8 007	776	484	+ 12 325
Bayern											
1. Viertelj.	3 940	3 815	7 755	1 030	161	2 972	3 107	6 079	287	178	+ 1 676
2. Viertelj.	3 934	3 706	7 640	1 055	143	2 090	2 097	4 187	303	187	+ 3 453
3. Viertelj.	3 671	3 418	7 089	959	118	1 890	1 926	3 816	258	174	+ 3 273
4. Viertelj.	3 547	3 270	6 817	898	119	2 134	2 101	4 235	285	184	+ 2 582
Jahr 1953	15 092	14 209	29 301	3 942	541	9 086	9 231	18 317	1 133	723	+ 10 984

¹⁾ Vorläufige Ergebnisse; Geburten und Sterbefälle nach dem Wohnortsprinzip. - ²⁾ Ohne Totgeborene, nachträglich beurkundete Kriegssterbefälle und gerichtliche Todeserklärungen.

Natürliche Bevölkerungsbewegung im Jahr 1953

Vertriebene Verhältniszahlen

Z e i t	Auf 1 000 der mittleren Bevölkerung und 1 Jahr kamen			Auf 100 Lebendgeborene kamen		Von 100 Lebend- und Tot- geborenen waren Totgeborene	Auf 100 lebend- geborene Mädchen kamen Knaben	
	Lebend- geborene	Ge- storbene 1)	Mehr(+) bzw. weniger(-) geboren als gestorben	unehelich Lebend- geborene	Gestorbene 2)			
					im ersten Lebens- Jahr			in den ersten 28 Lebens- tagen
Bundesgebiet								
1.Viertelj.	18,6	10,4	+ 8,2	10,4	3,5	2,2	2,0	105,3
2.Viertelj.	18,4	7,6	+ 10,8	10,0	3,7	2,3	1,9	105,2
3.Viertelj.	17,7	7,0	+ 10,7	9,5	3,2	2,1	1,7	107,0
4.Viertelj.	16,5	7,7	+ 8,8	9,8	3,9	2,6	1,9	107,6
Jahr 1953	17,8	8,2	+ 9,6	9,9	3,6	2,3	1,9	106,2
Schleswig-Holstein								
1.Viertelj.	15,6	9,2	+ 6,4	14,1	2,3	1,5	2,0	112,7
2.Viertelj.	15,9	8,2	+ 7,7	13,0	2,8	1,6	2,1	101,1
3.Viertelj.	15,1	7,3	+ 7,8	13,2	2,4	1,8	2,1	108,2
4.Viertelj.	13,3	8,8	+ 4,5	15,1	4,2	2,5	2,0	110,1
Jahr 1953	15,0	8,4	+ 6,6	13,8	2,9	1,8	2,1	107,8
Hamburg								
1.Viertelj.	17,2	5,8	+ 11,4	9,4	1,2	0,8	0,6	94,2
2.Viertelj.	15,7	4,5	+ 11,2	8,1	1,5	0,7	2,4	100,0
3.Viertelj.	17,2	4,0	+ 13,2	9,5	1,7	1,2	2,1	110,4
4.Viertelj.	13,0	5,3	+ 7,7	9,1	2,3	0,8	1,3	109,5
Jahr 1953	15,8	4,9	+ 10,9	9,0	1,7	0,9	1,6	103,2
Niedersachsen								
1.Viertelj.	17,5	10,2	+ 7,3	11,1	2,6	1,6	2,1	103,8
2.Viertelj.	17,2	7,8	+ 9,4	9,7	2,9	1,7	1,7	105,4
3.Viertelj.	16,5	7,0	+ 9,5	9,7	2,3	1,4	1,7	101,9
4.Viertelj.	15,3	7,8	+ 7,5	9,8	3,2	2,2	2,2	108,7
Jahr 1953	16,6	8,2	+ 8,4	10,1	2,8	1,7	1,9	104,8
Bremen								
1.Viertelj.	19,8	7,7	+ 12,1	8,4	2,9	1,9	2,2	117,5
2.Viertelj.	20,2	5,5	+ 14,7	9,1	2,7	2,1	1,8	115,8
3.Viertelj.	16,9	5,5	+ 11,4	10,5	2,5	2,1	3,7	85,1
4.Viertelj.	17,6	5,9	+ 11,7	11,9	2,6	1,7	0,7	89,9
Jahr 1953	18,6	6,1	+ 12,5	10,0	2,7	2,0	2,1	101,6
Nordrhein-Westfalen								
1.Viertelj.	21,9	9,1	+ 12,8	7,3	4,6	3,1	2,1	107,8
2.Viertelj.	22,2	6,7	+ 15,5	6,8	4,6	3,1	1,7	106,9
3.Viertelj.	21,4	6,2	+ 15,2	6,4	4,0	2,7	1,7	109,6
4.Viertelj.	20,0	6,6	+ 13,4	6,6	4,5	3,1	1,9	109,2
Jahr 1953	21,3	7,1	+ 14,2	6,7	4,4	3,0	1,8	108,4
Hessen								
1.Viertelj.	17,9	11,3	+ 6,6	8,8	2,7	2,0	1,9	110,6
2.Viertelj.	17,9	8,1	+ 9,8	8,8	2,5	1,6	1,9	99,3
3.Viertelj.	17,4	7,3	+ 10,1	7,4	2,2	1,5	1,4	104,1
4.Viertelj.	16,2	8,0	+ 8,2	7,8	2,6	1,7	1,7	105,0
Jahr 1953	17,3	8,6	+ 8,7	8,2	2,5	1,7	1,7	104,7
Rheinland-Pfalz								
1.Viertelj.	21,1	7,9	+ 13,2	9,4	3,9	2,6	2,3	107,9
2.Viertelj.	21,8	5,7	+ 16,1	8,8	4,3	2,9	1,3	102,0
3.Viertelj.	20,7	5,6	+ 15,1	7,9	3,5	2,3	1,5	111,3
4.Viertelj.	19,2	6,0	+ 13,2	9,1	4,5	2,8	1,9	108,9
Jahr 1953	20,7	6,3	+ 14,4	8,8	4,0	2,6	1,7	107,4
Baden-Württemberg								
1.Viertelj.	20,6	9,8	+ 10,8	10,3	3,7	2,2	1,9	99,4
2.Viertelj.	19,8	7,1	+ 12,7	10,3	3,9	2,4	2,2	107,3
3.Viertelj.	19,5	6,6	+ 12,9	9,4	3,6	2,2	1,5	110,5
4.Viertelj.	18,1	7,3	+ 10,8	10,3	3,9	2,7	1,8	103,0
Jahr 1953	19,5	7,7	+ 11,8	10,1	3,8	2,4	1,8	105,0
Bayern								
1.Viertelj.	16,6	13,0	+ 3,6	13,3	3,7	2,3	2,0	103,3
2.Viertelj.	16,2	8,9	+ 7,3	13,8	4,0	2,4	1,8	106,2
3.Viertelj.	15,0	8,1	+ 6,9	13,5	3,6	2,5	1,6	107,4
4.Viertelj.	14,5	9,0	+ 5,5	13,2	4,2	2,7	1,7	108,5
Jahr 1953	15,6	9,7	+ 5,9	13,5	3,9	2,5	1,8	106,2

¹⁾ Ohne Totgeborene, nachträglich beurkundete Kriegstoterbefälle und gerichtliche Todeserklärungen. - ²⁾ Bezogen auf die Lebendgeborenen des Berichtszeitraumes.